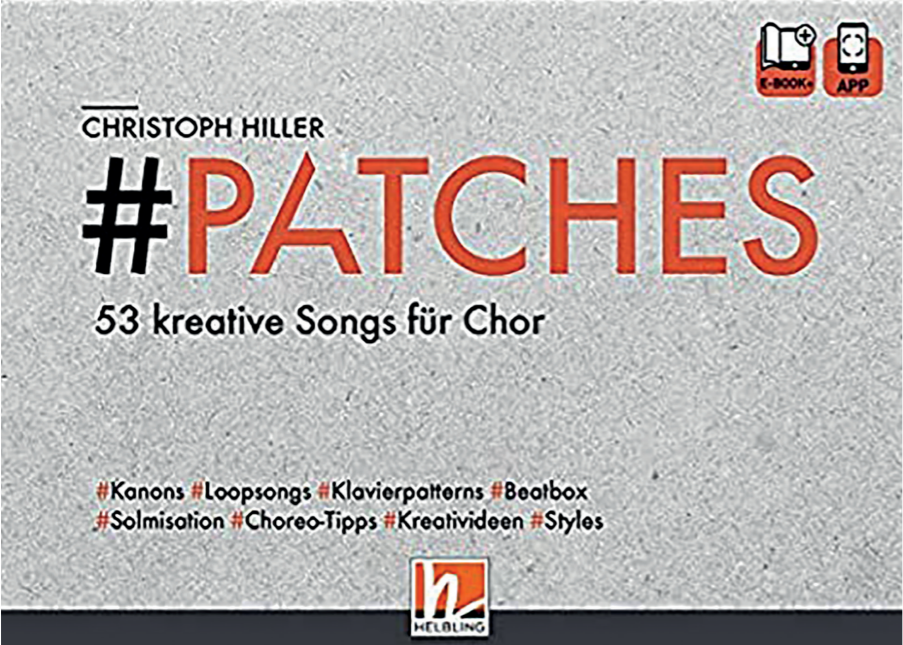


Rezension: #Patches – 53 kreative Songs für Chor

#Kansons #Loopsongs #Klavierpatterns #Beatbox #Solmisation
#Choreo Tipps # Kreativideen # Styles



■ Die kurze Zusammenfassung vorab: UN – GLAUB – LICH!!! So ein „Buch“ für Chor hatte ich vorher noch nie in der Hand bzw. auf den Ohren. Das Buch selbst enthält 53 tolle kleine Pop-Stücke, ähnlich wie Kansons, schon alleine deswegen lohnt es sich. Aber der eigentliche Schatz hinter dem Buch liegt online.

Zu jedem der Stücke gibt es Aufnahmen und ein Beatbox-Video sowie Kopiervorlagen in unterschiedlichen Tonarten. Die Aufnahmen sind professionell eingesungen, einmal mit Band im (akustischen) Vordergrund, einmal mit den Stimmen im Vordergrund. Mit den Aufnahmen kann man sich per Knopfdruck einen schnellen Eindruck vom Stück verschaffen, ohne die eigene Klaviertastatur bemühen zu müssen. Die Aufnahme könnte man natürlich auch in die Chorprobe mitnehmen, abspielen und den Chor dazu singen lassen. Darüber hinaus gibt es zu jedem Stück

einen Vorschlag zur Solmisation, also Akkord-Singen nach Zahlen sowie Tipps zur Ausgestaltung, Variation, vokalen Übungen oder Choreo-Ideen.

DAS BUCH SETZT AUCH EINIGES VORAUS:

Als erstes erschlägt es einen mit der schier unendlichen Fülle an Varianten und Ideen zu jedem Lied. Heißt: ich muss als Chorleitung zunächst mal heraussortieren, was für meinen Chor passt und machbar ist. Und das Buch setzt ganz selbstverständlich voraus, dass man in den erweiterten Harmonien zuhause ist, Cadd9 und Amaj7 sollten einem also geläufig sein. Bedeutet auch, dass der Chor, mit dem man die Stücke ausprobieren möchte, diese Klänge mögen sollte – oder bereit sein sollte, diese Klänge mögen zu lernen. Die Akkorde sind über dem Leadsheet notiert, es gibt aber auch zu jedem Stück eine ausgeschriebene Klavierbegleitung. Zudem sind fast alle

Stücke sehr rhythmisch, eigenen sich also vor allem für Chöre, bei denen vorher schon eine solide Basis an rhythmischem Gefühl gelegt wurde.

Schön finde ich persönlich, dass es Stücke in Deutsch und Englisch (und wenigen anderen Sprachen) zu etwa gleichen Teilen gibt. Die Bandbreite der Musikstile beschränkt sich auf den Pop-Bereich, ist dort aber sehr breit gestreut – von Swing über Funk bis Reggae ist alles dabei. Was ich zudem sehr sympathisch finde, ist der Stil des Buchs. Es ist sehr aufgeräumt, klar strukturiert – und lustig. Alle Erklärungen sind nett geschrieben, oft auch mit einem Augenzwinkern. Tempo-Angaben wie „Feuchtraum-Latin“ oder „keine kitschige Pop-Ballade“ sind also sehr ernst zu nehmen und unbedingt exakt umzusetzen.

KONKRET UND AUSPROBIERT:

Ich leite unter anderem einen typischen gemischten Chor in einer Kleinstadt, die Sängerinnen und Sänger sind zwischen 40 und 70, die meisten um die 55. Wir singen aktuelle Arrangements aus Pop, Rock und Punk, meist 3-stimmig in eigenen SAB-Arrangements. Meine Einsingübungen sind grundsätzlich rhythmisch, wir singen beispielsweise die üblichen Tonfolgen (1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 4 – 3 – 2 – 1) auf Achteln, den nächsten Halbton gebe ich auf Schlag 3 im 2. Takt. Meist „dürfen“ sich die Sängerinnen und Sänger dazu auch bewegen, meist auf dem üblichen Gospelschritt (rechts – tipp – links – tipp). Wir machen immer wieder rhythmische Übungen mit Bodypercussion, auch in verschiedenen Gruppen, gegeneinander und als Kanon. Auch Solmisation bzw. Singen nach Zahlen setze ich immer wieder gerne ein. Damit baue ich Akkorde, lasse Sekunden nebeneinander stehen oder lasse von einem Grundton aus auf bestimmte „Zahlen“ springen.

Auf dieser Grundlage habe ich mit dem Chor den Song #7 „Come on, baby“ und den Song #1 „Abendlied“ ausprobiert. An jedem Lied haben wir etwa 20 Minuten gearbeitet, dabei haben wir uns etwa die Hälfte des Stücks a cappella erarbeitet. Beim „Abendlied“ haben wir von den vier Zeilen die ersten beiden gelernt und als Kanon gesungen, bei „Come on“ nur den Teil A. Die Stücke sind sehr gut angekommen und machen Lust auf mehr. Wir haben noch vor uns: die andere Hälfte des Liedes lernen, die Solmisation dazu ausprobieren, mit unterschiedlichen Kanon-Varianten experimentieren und Bewegung dazunehmen. Ich schätze, dass ich jedes Lied für etwa fünf Chorproben nutzen kann, bei denen wir jedes Mal etwas Neues dazu nehmen.

EIN STÜCK FÜR JEDE WOCHE

Der Autor, Christoph Hiller, schreibt im Vorwort, dass er deswegen 53 Stücke ausgewählt hat, damit man in einem Jahr für jede Woche ein neues Stück hat – plus eines extra. Ich schätze, dass dieses Buch auch gut für fünf Jahre reicht, ohne dass es langweilig wird. Wobei es durchaus Stücke gibt, die ich einem „normalen“ Chor nicht an die Hand geben würde, Song #29 „Mayhem of five“ eignet sich sicher nicht für den üblichen gemischten Chor, sondern eher für das ambitionierte Ensemble, das seinen Zusammenklang bei komplexen Harmonien in einer schwierigen Melodie optimieren möchte.

Umgekehrt gibt es einige Stücke, die sich auch gut vom Probenraum auf die Bühne bringen lassen, da sie weit über einen gewöhnlichen Kanon hinausgehen und sich auf unterschiedliche Weise zusammensetzen lassen. Einige Lieder scheinen auch konkret fürs Publikum geschrieben, z. B. der Song #28 „Konzertankündigung“, bei dem

die Details des Auftritts in den Text eingefügt werden können.

Alles in allem möchte ich eine dicke Empfehlung für dieses Buch aussprechen. Man merkt, dass sehr viel kluge Arbeit darin steckt, mit viel Liebe zum Detail bei jedem einzelnen Stück. Entsprechend kann jede Chorleitung aus jedem einzelnen Stück richtig viel rausholen und mit dem Chor entdecken. Ich bin mir sicher, dass jeder Chor etwas ganz eigenes aus jedem Stück machen kann, mit viel Spaß und musikalischer Weiterentwicklung fast nebenbei.

Dr. Tabea Raidt

PATCHES – 53 kreative Songs für Chor Buch inkl. e-book+ (Online-Version) und Media App
Verlag: Helbling Verlag
ISBN: 9783990691168
Erscheinungsjahr: 2020
Preis: 59,90 €

Vocals on Air
Radiomagazin des SCV
#PATCHES mit Christoph Hiller – ein Mediencheck aus dem Radiomagazin Vocals on Air:
<https://kurzlinks.de/patches-mit-hiller>



Weißt du, wie viel Sternlein stehen

■ Unser Monatslied November aus dem Liederkalender für die Klasse 2 und 3:

ZWEI STROPHEN AUS DEM BELIEBTESTEN KINDERLIED:

Weißt du, wie viel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt? Weißt du, wie viel Wolken gehen weithin über alle Welt? Gott, der Herr, hat sie gezählet, dass ihm auch nicht eines fehlet an der ganzen großen Zahl, an der ganzen großen Zahl.

Weißt du, wie viel Kinder frühe stehn aus ihrem Bettlein auf, dass sie ohne Sorg und Mühe fröhlich sind im Tageslauf? Gott im Himmel hat an allen seine Lust, sein Wohlgefallen, kennt auch dich und hat dich lieb.

Text: Wilhelm Hey, Melodie: Volksweise Gestaltung: Neugreuth-Schule, Metzingen

LERNEN SIE DAS LIED DES MONATS KENNEN:

Jeden Monat präsentieren wir hier das aktuelle Monatslied. Streamen Sie das Lied auf der Internetseite der Stiftung „Singen mit Kindern“. Ergänzt wird dies mit ausführlichen Handreichungen, die Sie kostenlos herunterladen können: www.singen-mit-kindern.de.

Stiftung „Singen mit Kindern“